

## **Nachwort**

Was sollen die Kinder der Grundschule im Musikunterricht tun ? Noten lesen? Musikstücke erfinden? Blockflöte und Xylophon spielen? Sich zur Musik bewegen? Tanzen? Musik hören? Über Popstars sprechen? Über Musik nachdenken? Ja, sicher – aber immer wieder sollten sie auch ihre Stimme nutzen und Melodien, Rhythmen und Zusammenklänge selber produzieren und realisieren.

Die vorliegende Sammlung enthält alte Schul- und Volkslieder, von Rock und Pop beeinflusste Songs, Kanons fürs Zusammensingen, Scherzlieder, Gesänge anderer Kulturen. Der Schwierigkeitsgrad steigt von einfachen Melodien bis zum dreistimmigen Satz und anspruchsvollen kompositorischen Formen. Überall werden einfache Zugänge gesucht, die von Anfang an ein für die Kinder befriedigendes Resultat geben und doch eine Erweiterung und Entwicklung ermöglichen. Fast immer sind sprachliche und bewegungsmässige Spielformen mit einbezogen; eine Instrumentalbegleitung für Lehrer oder Schüler ist vorgesehen (und kann notfalls durch ein im Internet kostenlos erhältliches Midi-File ersetzt werden).

Die Lieder sind Anstoss und nicht Endzweck. Als veränderbares musikalisches Material gedacht, dienen sie als Vorrat oder Steinbruch für einen neuen Umgang damit. Ein Melodieabschnitt kann als Vor- oder Zwischenspiel dienen, eine Instrument mag hinzugefügt und eine zweite Stimme spontan improvisiert werden. Einzelstimmen und Chorgruppen wechseln ab, mit Händen und Füßen entsteht eine Schlagzeugbegleitung. Der Text wird verändert, neue Strophen erfunden, auf Deutsch übersetzt – oder ganz weggelassen und dafür ein Instrumentalklang imitiert. Die Kinder versuchen sich in ungewohnte Singweisen, sie singen wie ein Amerikaner, eine Chinesin, ein Opersänger, ein Rock n' Roll - Sänger, ein Seemann, ein Computer, ein Kleinkind...

Die Lieder geben Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Sie haben ihren Platz im Unterrichtsablauf zur Rhythmisierung der Zeit, bei Ritualen und im „fachfremden Unterricht“. Die Texte führen direkt in den Lebenskundeunterricht. Bezüge zum Geographie- und Geschichtsunterricht, zu Bewegungsspielen und zu Fremdsprachen sind offensichtlich. Gerade für den Englisch- und Französischunterricht leisten die 21 englischen und 7 französischen Lieder einen vielfältigen Beitrag.

Hansjörg Brugger